

8. Verwaltungsausschuß des Deutschen Buchhändlerhauses.

- 1924—1930. Herr Dr. Wilhelm Klemm - Leipzig, Schriftführer;
- 1926—1929. " Rolf Arnst - Leipzig;
- 1922—1928. " Curt Fernau - Leipzig;
- 1927—1930. " Wolfgang Meiner - Leipzig;
- 1922—1928. " Hofrat Arthur Roßberg - Leipzig;
- 1924—1930. " Hans Staadmann - Leipzig.

9. Fest-Ausschuß.

- 1924. Herr Eiert Seemann - Leipzig, Vorsitzender;
- 1924. " Wolfgang Meiner - Leipzig;
- 1925. " Dr. Walther Klinhardt - Leipzig.

Besondere Ausschüsse:

10. Ausschuß für die Bibliographie.

- 1920. Herr David Rost - Leipzig, Vorsitzender;
- 1920. " Paul Eger - Leipzig;
- 1920. " Bibliothekar Dr. Wilhelm Freis - Leipzig;
- 1920. " Carl W. Günther - Leipzig;
- 1924. " Dr. Felix Meiner - Leipzig;
- 1924. " Friedrich Meyer - Leipzig.

11. Steuer-Ausschuß.

- 1925. Herr Dr. Paul Schumann - Stuttgart, Vorsitzender;
- 1925. " Paul Ritschmann - Berlin, stellv. Vorsitzender;
- 1925. " Dr. Eugen Bahr - Berlin;
- 1925. " Carl Beher - Leipzig;
- 1925. " Dr. Kurt Eulenburg - Leipzig;
- 1925. " Dr. Felix Meiner - Leipzig;
- 1925. " Friß Schubert jun. - Leipzig;
- 1925. " Ernst Schulze - Berlin;
- 1925. " Arthur Sellier jun. - München;
- 1925. " Friß Wahle - Magdeburg.

12. Werbe-Ausschuß.

- 1926. Herr Theodor Marcus - Breslau, stellv. Vorsitzender;
- 1926. " Carl Beher - Leipzig;
- 1927. " Dr. Hermann von Hase - Leipzig;
- 1927. " Carl Herrmann - Berlin;
- 1924. " Otto Preßfelder - Berlin;
- 1924. " Friedrich Reinecke - Magdeburg;
- 1927. " Franz Schäber - Dresden;
- 1924. " Wilhelm Zimmermann - Leipzig.

13. Ausschuß Deutsche Gesellschaft für Auslandsbuchhandel.

- 1923. Herr Hofrat Dr. Arthur Meiner - Leipzig, Vorsitzender;
- 1923. " Walter Bangert - Hamburg;
- 1923. " Dr. Karl W. Hiersemann - Leipzig;

- 1923. Herr Professor Dr. Anton Rippenberg - Leipzig;
- 1923. " Dr. Gustav Kirstein - Leipzig;
- 1923. " Dr. Kurt Koehler - Leipzig;
- 1923. " Hofrat Richard Linnemann - Leipzig;
- 1923. " Dr. Friedrich Didenbourg - München;
- 1923. " Konsul Otto Paetsch - Königsberg (Pr.);
- 1923. " Geheimrat Edmund Schüler - Berlin;
- 1923. " Ditto Selke - Berlin;
- 1923. " Geh. Hofrat Kommerzienrat Dr. Karl Siegmund - Berlin;
- 1923. " Dr. Adolf Spemann - Stuttgart.

14. Ausschuß zur Revision der Buchhändlerischen Verkehrsordnung.

- 1923. Herr Max Röder - Mülheim (Ruhr), Vorsitzender;
- 1923. " Albert Diederich - Dresden;
- 1923. " Paul Eger - Leipzig;
- 1924. " Dr. Gustav Kilpper - Stuttgart;
- 1923. " Hofrat Richard Linnemann - Leipzig;
- 1923. " Paul Ritschmann - Berlin;
- 1923. " Adolf Opeß - Leipzig;
- 1923. " Dr. Georg Paetel - Berlin;
- 1923. " Konsul Otto Paetsch - Königsberg (Pr.);
- 1923. " Ernst Reinhardt - München;
- 1923. " Oscar Schmorl - Hannover;
- 1923. " Dr. Paul Schumann - Stuttgart;
- 1924. " Dr. Oskar Siebed - Tübingen;
- 1923. " Dr. Eduard Urban - Berlin;
- 1923. " Hans Boldmar - Leipzig;
- 1923. " Friß Wahle - Magdeburg.

15. Satzungsänderungs-Ausschuß.

- 1927. Herr Max Röder - Mülheim (Ruhr), Vorsitzender;
- 1927. " Heinrich Boyse - Hamburg;
- 1927. " Adolf Dähnert - Leipzig;
- 1927. " Albert Diederich - Dresden;
- 1927. " Dr. Hellmuth von Hase - Leipzig;
- 1927. " Generaldirektor Dr. Gustav Kilpper - Stuttgart;
- 1927. " Hermann Kurß - Stuttgart;
- 1927. " Hofrat Richard Linnemann - Leipzig;
- 1927. " Paul Ritschmann - Berlin;
- 1927. " Dr. Friedrich Didenbourg - München;
- 1927. " Ernst Reinhardt - München;
- 1927. " Oscar Schmorl - Hannover;
- 1927. " Ernst Schulze - Berlin;
- 1927. " Kommerzienrat Dr. Hermann Stille - Berlin;
- 1927. " Dr. Eduard Urban - Berlin;
- 1927. " Hans Boldmar - Leipzig.

Spanien und das deutsche Buch.

Von Dr. Friedrich Wallisch.

Benngleich in meinem ersten Bericht aus Spanien *) bereits mehrere grundsätzliche Fragen vom deutschen Standpunkt aus beleuchtet worden sind, so ist damit doch noch allzuwenig über das Verhältnis zwischen dem deutschen und dem spanischen Buchhandel gesagt worden.

Dem deutschen Buch kommt hier die Aufgabe zu, die kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Spanien und uns, die niemals unterbrochen gewesen sind, zu pflegen, zu vertiefen und gleichzeitig auch die Verbindung zwischen den hier lebenden Deutschen und dem Mutterland dauernd aufrecht zu erhalten.

Es ist unerquicklich, neun Jahre nach dem Ende des großen Kampfes immer noch den Gesinnungen aus der Kriegszeit nach-

spüren zu müssen. Aber das Geschehnis der Weltkatastrophe war zu mächtig, um in einem knappen Jahrzehnt aus dem Gefühl und der Gesinnung aller unmittelbar oder auch nur mittelbar Beteiligten zu verschwinden. Das Verhältnis zum Deutschtum und damit zum deutschen Buch ist in Spanien, dem neutral gebliebenen Lande, auch heute noch von der Erinnerung an jene Zeit beschattet. Die einseitige industrielle Bindung der Großstaaten während des Krieges hat damals Spanien zu plötzlich entstandener, wenn auch nur kurz während der wirtschaftlicher Blüte verholfen. Katalonien und Barcelona, die Hauptstadt dieser nordspanischen Provinz, haben zur Kriegszeit aus dem Geschäftsverkehr mit dem benachbarten Frankreich außerordentliche Vorteile gezogen. Dazu kommt noch, daß die Bewohner Nordspaniens, Katalonier wie Basken, den Südfrenzojen dem Stamme nach nahe verwandt sind und sich daher, wenn sie gefühlsmäßig zwischen Frankreich und Deutschland zu wählen haben, über ihre Einstellung von Anfang an im Klaren sind. Somit ist, ganz allgemein gesprochen, auch heute noch in Nord-

*) Vgl. »Der spanische Buchhandel« im Wbl. Nr. 182 vom 8. August 1927.